

*Egal in welcher Situation du dich  
befindest, die Hoffnung stirbt zuletzt.  
Steh auf, denn der nächste Tag kann  
dein Glückstag sein.*

(Victory)

Victory

*Nackt  
in die  
Zukunft*



**WINDSOR VERLAG**

www.windsor-verlag.com

© 2017 Victory

Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Verlag: Windsor Verlag  
ISBN: 978-1-627846-18-9

Titelbild: [www.colourbox.de](http://www.colourbox.de)  
Umschlaggestaltung: Julia Evseeva  
Korrektorat: Windsor Verlag  
Layout: Julia Evseeva

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

# INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1 .....	7
<i>Ungeahnter Wandel</i>	
KAPITEL 2 .....	10
<i>Neustart</i>	
KAPITEL 3 .....	15
<i>Erinnerungen</i>	
KAPITEL 4 .....	19
<i>Der Geist</i>	
KAPITEL 5 .....	21
<i>Das Tor der Sehnsucht</i>	
KAPITEL 6 .....	23
<i>Der Anruf</i>	

KAPITEL 7 .....	27
<i>Abschied für immer</i>	
KAPITEL 8 .....	28
<i>Neues Leben</i>	
KAPITEL 9 .....	30
<i>Nackt in die Zukunft</i>	

## KAPITEL 1

# *Ungeahnter Wandel*

Seit Stunden wühlte Mike auf einer Müllhalde in South Brooklyn nach etwas Essbarem. Nichts, was noch genießbar gewesen wäre. Verzweiflung stieg in dem 17-jährigen hoch. Er hatte seit zwei Tagen nichts mehr gegessen, geschweige denn etwas Warmes in den Bauch bekommen. Das Leben meinte es nicht gut mit ihm.

Ein zerknitterter Lottoschein war alles, was er an diesem Tag mitnahm von der Halde. Warum er ihn eingesteckt hatte, wusste er selbst nicht. Er nahm ihn immer wieder aus der Hosentasche, um ihn zu betrachten. Um zu träumen vom großen und unerwarteten Glück. Aber Glück war wohl nur für Andere

gedacht, nicht für ihn. Der Schein roch fabelhaft, nach teurem Parfüm. Oder nach dem, was Mike sich unter teurem Parfüm vorstellte. Aber vielleicht war ja dies genau seine Chance. Warum nicht einfach probieren und an der Lottoannahmestelle abgeben um zu sehen, was passierte. Der Schein war 14 Tage alt. Wenn es sich um einen Gewinnschein handelte, war dieser sicher noch gültig.

Seine Kumpels in der Baracke lachten und machten Witze über ihn, als er ihnen erzählte, dass er damit sein Glück versuchen wollte.

Als er nach einem langen und beschwerlichen Fußmarsch endlich bei der Lotteriestelle angekommen war, hörte er eine Gruppe von Frauen diskutieren. Ungewollt bekam er Teile der Unterhaltung mit: „Ja, diese Frau ... bevor sie starb ... warf sie den Schein weg ... sie hatte ja ohnehin schon genug Geld ... und meinte, der Richtige würde ihn finden ... Millionen ... gewonnen“.

Plötzlich verstummte das Getuschel und Mike erntete kritische und abweisende Blicke. Kein Wunder, er roch markant nach Müll.

„Was will der denn hier.“

Beschämt wandte Mike sich ab, seine Hände zitterten, er fühlte sich sehr unwohl in seiner Haut. Die Kälte von draußen ließ sein Gesicht grau erscheinen, sein langes Haar verdeckte seinen verwundeten Blick.

Er nahm allen Mut zusammen und wandte sich an die Angestellte hinter dem Schalter.

„Bitte scannen Sie diesen Schein für mich.“ Seine Stimme zitterte, die Frau sah ihn mitleidig an. Drei mal ließ sie den Schein durchlaufen, bei jedem Durchlauf wirkte sie nervöser.

„Sie sind ab heute wohl ein sehr reicher Mann, herzlichen Glückwunsch!“